

## A n h a n g.

### Die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld.

#### 1. Fürstenthum Lübeck.

(s. S. 117.)

6,68 □ Meilen. 21685 Einwohner. 3246 Einwohner auf der □ Meile. Im östlichen Holstein, aus zwei getrennten Theilen bestehend, nämlich zum Theil auf der Seenplatte, zum Theil an der Ostsee und der Trave gelegen.

a. Stadtgemeinde Gutin, am Gutiner See. 0,10 □ M. 3078 Einwohner, darunter 3042 Evangelische, 20 Katholiken und 16 Israeliten. Sitz der Oberbehörden. Gymnasium. Schloß mit schönem Park am See.

Bevölkerung:  $\frac{1}{22}$  von Landbau,  $\frac{2}{3}$  von Industrie, beinahe  $\frac{1}{3}$  von sonstiger Beschäftigung lebend. Fabriken, 1 Buchdruckerei, 2 Buchhandlungen.

b. Amt Gutin, um den Gutiner, Keller-, Dieß- und Plöner See; 3,56 □ Meilen. 8946 Einwohner, alle evangelisch. Die Bevölkerung lebt zu reichlich  $\frac{3}{5}$  vom Landbau, zu reichlich  $\frac{1}{4}$  von Industrie, zu etwa  $\frac{1}{13}$  von sonstiger Beschäftigung.

Gemeinden:

- 1) Landgemeinde Gutin, um den Gutiner See, im Süden bis an die Südgrenze des Amts. 2620 Einwohner. Nach Gutin eingepfarrt.
- 2) Bosau, am Plöner See, im Südwesten des Amts. 2289 Einwohner. Kirchengemeinde.
- 3) Malsente, um den Dieß- und an der Nordseite des Keller-Sees, 1449 Einwohner. Kirchengemeinde; zum Theil nach Plön (Holstein) eingepfarrt.
- 4) Neufkirchen, im Norden des Amts, 1622 Einwohner. Kirchengemeinde; zum Theil nach Nüchel (Holstein) eingepfarrt.
- 5) Redingsdorf, im Südosten des Amts, 966 Einwohner, zum größten Theil nach Süsel (Holstein), zum Theil nach Krempe (Holstein) eingepfarrt.